

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 41

Landeck, den 13. Oktober 1962

17. Jahrgang

## Weltkampagne gegen Hunger und Not

### Problem des Hungers

Drei Erbfeinde der Menschheit sind es, die in der Vergangenheit immer wieder Leben und Glück der Menschen schwer bedroht haben: Krieg, Seuchen und Hunger. Nach einem Jahrhunderte dauernden Kampf ist es gelungen, die verheerendsten Seuchen unter Kontrolle zu bringen. Der Hunger aber lastet noch immer als die schwerste Bedrohung auf unzähligen Millionen Menschen in verschiedensten Teilen der Welt. Ein großer Teil der Weltbevölkerung ist nicht in der Lage, seine grundlegendsten Bedürfnisse zu befriedigen.

Neuesten Schätzungen zufolge entspricht die Ernährung einer Hälfte der Menschheit entweder mengenmäßig oder ihrer Zusammensetzung nach nicht einmal den Mindestanforderungen. Rund 15 Prozent der gesamten Bevölkerung der Erde sind kalorienmäßig stark unterernährt, noch viel weiter verbreitet ist die Fehlernährung. Vielfach entspricht die Ernährung in keiner Weise den qualitativen Anforderungen. Als Folge treten schwerste Gesundheitsschädigungen auf, die die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit stark verringern. Hunger und Unterernährung sind — gemessen an ihren verheerenden Folgen — die verderblichsten der Übel.

30 bis 40 Millionen Menschen sterben jährlich an Hunger.

Die Hauptzentren des Hungers sind die Entwicklungsländer Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Hohe Kindersterblichkeitsraten, niedere Lebenserwartung, geringe Produktivität und geringes Pro-Kopf-Einkommen sind die äußeren Merkmale ihrer trostlosen Lage, die durch ein rasches Bevölkerungswachstum noch verschärft wird. Rund drei Milliarden Menschen bevölkern derzeit die Erde, ihre Zahl wird sich voraussichtlich noch in diesem Jahrhundert verdoppeln.

Elend und Leid haben das Antlitz der Menschen in den wirtschaftlich unterentwickelten Regionen geprägt. Diese Menschen sind nicht in der Lage, sich aus diesem Teufelskreis aus eigenen Kräften zu befreien.

Im krassen Gegensatz dazu erfreuen sich die industrialisierten Staaten der Erde eines noch nie erreichten Wohlstandes. Rund 30 Prozent der Bevölkerung der Erde verfügen über 70 Prozent des gesamten Einkommens. Unerträglich wird die Situation, wenn man in Betracht zieht, daß sich die Kluft zwischen den reichen und armen Völkern noch ständig verbreitert.

Heute verfügt die Menschheit über jene Kenntnisse und Mittel, die es ihr ermöglichen würden, bei entspre-

chender Anstrengung den Hunger in den Bereich der Vergangenheit zu bannen. Diese Tatsache ist auch den darbenenden Völkern in den Entwicklungsländern nicht verborgen geblieben. Die hungernden Massen erwachen! In steigendem Maße wird ihnen bewußt, daß Hunger und Elend nicht unabänderlich sind. Sie sehen unseren Überfluß. Sie sehen auch, mit welcher Gleichgültigkeit wir ihrer Situation gegenüberstehen. Jetzt erst empfinden sie Hunger und Not als Erniedrigung — das macht die Situation gefährlich: Der Weltfriede ist bedroht!

### Kampagne gegen Hunger und Not

All dies hat die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) veranlaßt, ihre Mitgliedsstaaten zu einer weltweiten Kampagne gegen Hunger und Not aufzurufen.

Diese Kampagne ist eine Aktion zur Erhaltung und Weiterentwicklung des wertvollsten Gutes der Menschheit — des Menschen selbst. Ihre Aufgabe ist es, die noch ungelösten, großen Probleme der Ernährung der Weltbevölkerung in den Mittelpunkt des Weltinteresses zu rücken. In allen Schichten der Bevölkerung soll das richtige Verständnis für diese grundlegenden Probleme geweckt werden. Ferner sollen Aktionen angeregt werden, die darauf abzielen, die Landwirtschaft in den Entwicklungsgebieten nachhaltig zu fördern, sowie die wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen für eine ausreichende und richtige Ernährung der rasch zunehmenden Weltbevölkerung zu schaffen. Nicht karitative Aktionen, sondern konstruktive Maßnahmen, die der Bevölkerung der Entwicklungsländer helfen, sich selbst aus ihrer unhaltbaren Lage zu befreien, sollen durchgeführt werden.

Die Grundlage dieser Kampagne ist die menschliche Solidarität. Alle Schichten der Bevölkerung, private Organisationen, religiöse Gemeinschaften, Vereine und sonstige Organisationen, aber auch jeder einzelne ist aufgerufen, auf freiwilliger Basis im Geiste der Brüderlichkeit — nicht zuletzt auch im eigenen Interesse — mitzuhelfen, eine bessere Zukunft für alle zu bauen.

Es ist selbstverständlich, daß sich auch Österreich an dieser Kampagne beteiligt, zählen wir doch zu den glücklichen 30 Prozent der Völker, die sich eines wenn auch mäßigen Wohlstandes erfreuen. Unter dem Ehrenschutz des Herrn Bundespräsidenten wurde ein eigenes Komitee gebildet, dem die Durchführung dieser Aktion obliegt.

Schon in nächster Zeit wird das Komitee mit einer Reihe von sorgfältig ausgewählten Projekten an die

Öffentlichkeit treten. Die Durchführung dieser Projekte, die in erster Linie den Aufbau einer leistungsfähigen Land- und Forstwirtschaft sowie die Verbesserung der Ernährung bezwecken, erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Diese Mittel sollen im Laufe der nächsten Jahre größtenteils durch freiwillige Spendenaktionen aufgebracht werden. Besonders muß hervorgehoben werden, daß alle Gelder ausschließlich den von uns geplanten Projekten dienen. Dies sichert ihre zweckgebundene Verwendung und kommt indirekt wieder Österreich zugute. Die Anstrengungen des Österreichischen Kampagne-Komitees verdienen die vollste Unterstützung aller Österreicher, und es kann mit Recht erwartet werden, daß die österreichische Bevölkerung den hohen Zielen dieser Kampagne gegen den Erzfeind der Menschheit größtes Verständnis entgegenbringen wird und auch zu entsprechenden finanziellen Opfern bereit ist. Hier bietet sich die Möglichkeit, tatkräftig unseren guten Willen und unsere Verbundenheit mit dem Schicksal aller Völker unter Beweis zu stellen!

Es handelt sich um eine edle Aktion, bei der Österreich mit unter den ersten sein soll.

### Neuigkeiten aus Grins

Viel geschah eigentlich gar nicht in dem netten „Mittelgebirgsdorf“ Grins, aber immerhin einige recht interessante Begebenheiten. Neben einer größeren Heiratsfreudigkeit, die man in Grins im heurigen Jahr registrieren konnte, sind auch die Nächtigungsziffern enorm gestiegen. Im Vergleich mit dem Jahre 1961 übernachteten heuer um 6.414 Personen mehr, trotzdem die Wintermonate Jänner, Feber und März einen Nächtigungsschwund aufzeichneten. So waren heuer im Jänner 167 Übernachtungen gegenüber 309 im Jahre 1961, im Februar 227 gegenüber 732, im März 509 gegenüber 515. Trotzdem übernachteten in Grins — in den Wintermonaten hauptsächlich im Grinner Kurhaus, in den Sommermonaten in den vielen sauber geführten Gasthäusern (neben dem Betrieb im Kurhaus) — noch bei weitem mehr als in den früheren Jahren überhaupt. So im April 636 (1961 - 569), im Mai 654 (1961 - 779) und im Juni 2.150 (1.193). Der große Sprung, d. h. die größte bisher überhaupt ausgewiesene Nächtigungszahl aller früheren Jahre erlebten die Grinner im Monat Juli. Hier wurden im heurigen Jahr 8.112 Nächtigungen registriert; das sind um 4.177 mehr als 1961! Aber auch der August 1962 zeigt noch eine für die Gemeinde erfreuliche Nächtigungsziffer auf. 6.713 gegenüber dem Jahre 1961 mit 4.722!

Mit den Standesfällen ist es in Grins nicht gerade weit her; im Juni ist der jüngste „Grinner“ Erdenbürger geboren, denn den am 4. August geborenen Roland Elmar des Malers Gottfried Juen und der Else geb. Herr, kann man nicht als direkten Grinner bezeichnen, ist er erstens in Graf geboren und zweitens sind seine Eltern aus Strengen.

Die Straßenverhältnisse von Landeck nach Grins machen dem Bürgermeister der Gemeinde Grins auch einiges Kopfzerbrechen. Es wäre schon wichtig, hier endlich auch einmal etwas ordentliches zu tun. Innerhalb des Dorfes wurde ja vor einiger Zeit die Dorfstraße staubfrei gemacht, wobei die Gemeinde die Kosten zu 30% und das Land die restlichen 70% bestreiten mußte. Die Römerbrücke steht bekanntlich in ihrer neuen - alten Weise und kann schon seit langer Zeit befahren werden und derjenige, der sich an die offizielle Freigabe der Verbindung (Römerbrücke) zwischen dem östlichen und dem westlichen (dem Außen- und dem Innerdorf) Grins nicht erinnern kann, fährt auch

heute noch bis Pians, folgt dem noch immer dort stehenden Wegweiser „Grins“ und kommt nach einer Schreckensfahrt über Geröll und Gestein eines trockenen Wildbaches (so sieht der Weg tatsächlich seit dem letzten großen Regen aus!) in Richtung Grins; wenn nicht vorher sämtliche Federblätter und Achsen des Vehikels brechen.

Der Lattenbachtobel, der früher ja so gefürchtet wurde, ein kleines Rinnsal im Sommer, aber im Frühjahr oft ein gefährlicher, alles mit sich reißen der Großbach, wird nun wieder weiter eingedämmt. Nachdem die Wildbachverbauung bis jetzt ungefähr 25 Sperren errichtet hat, wird in kürzester Zeit mit 2 weiteren begonnen. Diese Arbeiten gehen auf Kosten der Gemeinde Grins und Pians.

### Freiwilliger Sonntagsdienst im Krankenhaus Zams

Ein Jahr ist es bald her, als wir das erstmal im Krankenhaus Zams Sonntagsdienst machten und uns verpflichtet haben, monatlich einen Sonntag für den Dienst an hilfsbedürftigen kranken Mitmenschen zu opfern. Dieser Sonntag ist immer das schönste für uns, denn wir können anderen helfen, obwohl man am Abend müde ist und die Füße richtig „spürt“, da der Dienst von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends dauert. Es ist unsere Aufgabe überall zu-zupacken und zu helfen, um so die überarbeiteten Krankenschwestern zu entlasten. Selbst die einfachsten Arbeiten wie Aufbetten, Essenausteilen, den Schwerkranken die Nahrung einflößen, Geschirrwaschen, Putzen und Abstauben tun wir sehr gerne und machen uns Freude, denn dabei können wir all die kleinen Wünsche der Kranken erfüllen, ihnen helfen und es ihnen schöner und leichter machen. Wir wissen nun, wie reich beschenkt man durch die Gesundheit ist und man kann dem Herrgott nicht genug dafür danken.

Vor einem Jahr wurden auf Anregung eines Priesters hin alle Mädchen von Landeck, Zams und Umgebung für den Sozialen Sonntagsdienst aufgerufen und eingeladen, sich als freiwillige Helferinnen für ein Jahr zu verpflichten, da man auch von den Sorgen der Schwester Oberin erfuhr, die nicht wußte, wie sie das nötige Krankenpersonal finden sollte. Vierzig Mädchen haben sich gemeldet und davon sind nun einige ausgeschieden, da sie inzwischen geheiratet haben oder aus einem anderen Grund den Dienst aufgeben mußten. Im Oktober geht wiederum an alle Mädchen die Einladung, sich neu zu verpflichten, und wir hoffen, daß auch viele neue Mädchen den Mut haben, ein Jahr lang einen Sonntag im Monat für die Kranken zu opfern. Die Freude, die wir anderen schenken, macht uns selbst froh und glücklich.

Die Mädchen vom Soz. Sonntagsdienst Anmeldungen nehmen alle Pfarrämter und das Gemeindeamt Zams (Fr. Summerauer) entgegen. Nähere Auskünfte werden dort erteilt.

### Schwäbisches Landesschauspiel ehrt Gerhart Hauptmann

#### Am 24. Oktober: „Vor Sonnenuntergang“

Nach dem großen Publikumserfolg der Saison-Eröffnungsvorstellung „Othello“ von Shakespeare - die Aula unseres Bundesrealgymnasiums war überfüllt - wird nunmehr am Mittwoch, den 24. Oktober um 20 Uhr das Schauspiel „Vor Sonnenuntergang“ von Gerhart Hauptmann im Rahmen des Abonnements des Kulturreferates und der Volkshochschule aufgeführt. Das Schwäbische Landesschauspiel gedenkt mit dieser Vorstellung des 100. Geburtstages des großen deutschen Dramatikers. Dieses Werk ist nach wie vor eines der erfolgreichsten und

publikumssichersten Spätwerke Hauptmanns und wurde bereits zweimal verfilmt. Man erinnert sich noch gern an die Verkörperung der großen Rolle des Geheimrats Clausen durch Emil Jannings. Um nur kurz auf seinen Inhalt einzugehen: Die habstichtige Lieblosigkeit der erwachsenen Kinder gegen den Vater, der sich die Freiheit nimmt zu einem neuen Leben. „Das Drama des späten, abschiednehmenden Eros, der nahe bei Schmerz und Tod ist“. Die Inszenierung der Aufführung des Landesschauspiels liegt in den Händen von Intendant Bernd Hellmann, die Bühnenbilder gestaltete Heinrich Siebold, die Hauptrolle spielt als Gast Rudolf Peschke. In den weiteren Rollen ist abermals das gesamte künstlerische Personal der „Schwaben“ beschäftigt.

Die Aufführung muß diesmal an einem Mittwoch stattfinden, da das Schwäbische Landesschauspiel vom 19. bis 23. Oktober in Südtirol mit dem gleichen Werk gastiert und auf seiner Rückkehr nach Deutschland Landeck am Mittwoch, den 24. Oktober berührt.

Wir werden an dieser Stelle noch näher auf das Werk Hauptmanns eingehen, geben aber heute schon bekannt, daß Eintrittskarten jetzt schon in der Buchhandlung Grissemann, Landeck (Tel. 208) entnommen werden können. Da die „Othello“-Aufführung erwiesen hat, daß wiederum regstes Interesse an den Vorstellungen des Landesschauspiels vorherrscht, wird angeraten, jetzt noch Abonnements zu zeichnen, die ebenfalls bei Grissemann angenommen werden.

**Kulturfilmschau.** Montag, 15. Oktober: **Auf den Spuren des vorgeschichtlichen Menschen.** Ein eindrucksvoller Rückblick auf die Jahrtausende alte Entwicklungsgeschichte der Menschheit. **Romantisches Land der Würthembergischen Burgen,** Farbfilm. Die schönsten Burgen, die die Jahrhunderte in ihrer ursprünglichen Pracht überdauerten. **Willkommen in Jordanien,** Farbfilm. Ein Kreuzungspunkt alter und neuer Kulturen - Ausgrabungen aus der Zeit 800 v. Chr. - Heute ein modernes Reiseland. **Das magische Fenster.** Aufschlußreicher Blick hinter die Kulissen der Fernsichttechnik. **Tarnkünste am Meeresgrund,** Farbfilm. Einmalige Farbaufnahmen vom faszinierenden Schauspiel der Anpassung der Meerestiere an ihre Umgebung und zum Schutz gegen Feinde. **Hungersnot im Mäuseland.** Farbtrickfilm! Beginn: 16.30 Uhr. Eintritt: S 3.-.

### Zugsentgleisung in Pians

Recht verwundert waren die Fahrgäste des Personenzuges, die alltäglich vom Stanzertal zur Arbeit nach Landeck fahren, als sie in Flirsch aussteigen und in bereitstehende Omnibusse umsteigen mußten. Ursache für diese Abwechslung im täglichen „zur Arbeit fahren“ war die Entgleisung einer Elektrolokomotive im Bahnhof Pians. Ein Lastzug fuhr am Samstagfrüh in den Bahnhof Pians ein. Dabei sprang die 120 Tonnen schwere Elektrolokomotive und ein weiterer Waggon infolge eines technischen Fehlers in der Weichenanlage aus den Schienen. Durch die sofort eingeleitete Schnellbremsung brachte der Lokführer den Zug nach etwa 30 Metern zum Stehen. Dadurch wurde der angerichtete Schaden an der Weichenanlage ziemlich gering gehalten.

Der Eisenbahnverkehr mußte jedoch wegen dieser Entgleisung am Samstag bis gegen 8.30 Uhr eingestellt werden. Zwischen den Bahnhöfen Flirsch und Landeck setzte die Österreichische Bundesbahn einen Schienenersatzverkehr ein. In der Folge konnte bis gegen 16 Uhr der Bahnhof Pians über das Magazinsgeleise (ingleisig) befahren werden. Ab 16 Uhr war der Bahnhof Pians dann 2-gleisig und am

Sonntag wieder 3-gleisig befahrbar. Personen kamen bei der Zugentgleisung nicht zu Schaden.

### Tödlicher Arbeitsunfall im Kaunertal

Am Montag, den 8. Oktober ereignete sich auf der Baustelle Gepatsch-Staudamm ein tragischer Arbeitsunfall, dem ein erst 19-jähriger Arbeiter zum Opfer fiel. Arbeiter waren zu dieser Zeit damit beschäftigt, in ca. 18 Meter Höhe über dem Dammgrund den Felsen von einem Bohrwagen aus anzubohren. Ein Arbeiter hatte den Auftrag, unter dem Bohrwagen am Dammgrund Schmutz wegzuräumen. Als Kopfschutz trug dieser einen Helm. Um seinem Kollegen zu helfen, begab sich der 19-jährige Arbeiter Josef Kern aus Pockau bei Gaming (Niederösterreich) zu diesem - ohne allerdings einen Auftrag dazu gehabt zu haben - und half ihm. Gerade als sich Kern unterhalb des Bohrwagens befand, löste sich die Bohrstangenführung von der Bohrlafette und fiel Kern, der keinen Kopfschutz trug, an den Kopf. Der junge Arbeiter wurde mit schwersten Kopfverletzungen in die Unfallstation nach Zams und von dort mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Innsbrucker Klink gebracht. Josef Kern ist inzwischen seinen schweren Verletzungen erlegen.

### Zum Tode Prokurist Hans Gisler-Hefel

Wieder hat der Tod hart zugefaßt, wieder schloß einer der Tüchtigsten und Selbstlosesten die Augen für immer. Prokurist Hans Gisler, langjähriger Mitarbeiter der Textil A. G. Landeck, Mitglied des Kirchenchores Landeck, des Sängerbundes und Ausschußmitglied des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Landeck, weilt nicht mehr unter uns.

Tief ist die Trauer all jener, die ihn kannten und groß ist die Lücke, die der Tod so urplötzlich in unsere Reihen gerissen hat. Tieferschüttert standen wir an seiner Bahre, am Sarge eines strebsamen und fleißigen Menschen, den auch in schwersten Zeiten sein trockener Schweizer Humor nicht im Stich ließ.

Prokurist Hans Gisler wurde am 31. August 1901 in Luchsingen im Kanton Glarus (Schweiz) geboren. Nach Absolvierung der Primarschule in seinem Heimatort besuchte er die Sekundarschule in Hätzingen und trat anschließend in eine Strick- und Wirkwarenfabrik ein, wo er sich neben kaufmännischen auch mit technischen Arbeiten befaßte und schließlich zum Werkmeister avansierte.

Nach einer Arbeitszeit bei der Firma Trümpy & Co. in Mitlödi, wo er die kaufmännische Lehre abschloß, bewarb sich Hans Gisler um den Posten eines Kontokorrentbuchhalters bei der Textil A. G. Schwanden, vormals Paravicini. Am 1. Jänner 1924 trat er dann auch als solcher in der Zweigniederlassung der Textil A. G. in Landeck ein.

Prokurist Hans Gisler fühlte sich ziemlich rasch in die örtlichen Verhältnisse ein, stellte sich als ausgezeichnete Sänger dem Kirchenchor und dem Sängerbund zur Verfügung.

Im Jahre 1934 heiratete Gisler die Tochter des damaligen Stadtkämmerers, Grete Hefel.

Nach dem Anschluß 1938 mußte Gisler Landeck verlassen, konnte aber schon nach 2 Jahren wieder in seine geliebte Stadt zurückkehren. Vom Verwaltungsrat der Textil A. G. wurde er im gleichen Jahr zum Prokuristen ernannt und führte seither als Chef die Buchhaltungsabteilung.

1958 wurde Prokurist Hans Gisler in den Ausschuß des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Landeck, gewählt. Diese

Funktion hatte er immer mit besonderer Sorgfalt, mit viel Eifer und Können ausgeführt.

Am Dienstag, den 9. Oktober 1962, nahmen seine Verwandten und Angehörigen, alle seine Freunde und Mitarbeiter von ihm Abschied. Eine große Menschenmenge hatte sich zum letzten Gruß bei der neuen Leichenkapelle in Landeck eingefunden.

### „Große Preisverteilung“ für die Schützen

Am Samstag, den 6. Oktober fand im Hotel Sonne in Landeck die Preisverteilung für die Sieger des Bezirks- und Regiments-Pokalschießens in besonders feierlicher Weise statt. Bezirksschützenmajor Roilo konnte bei der Eröffnung Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Heinrich Waldner, Gerichtsvorsteher Dr. Karl Kecht und alle Preisträger der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck begrüßen. Besonders herzlich hieß er aber eine 14-Mann starke Abordnung aus Meran willkommen.

Mit dem Einleitungsmarsch begann die Feierstunde und anschließend trugen drei Jungschützen das Gedicht „Der alte Schütze“ tadellos vor. Vor der Siegerehrung bedankte sich Bezirksschützenmajor Roilo noch bei den Schützenkompanien für die Pokalspenden und für die vielen Geldbesten. Mit einem Schluck aus dem „Leopoldsbecher“, den Bezirksschützenmajor Roilo Bezirksgerichtsvorsteher Dr. Kecht anbot, begann die eigentliche Preisverteilung. Dr. Kecht gab noch einen kurzen geschichtlichen Überblick über den Erhalt des Bechers, der bekanntlich den Gerichtsuntertanen des Bezirkes Landeck für ihre Tapferkeit bei den Pontlatzkämpfen im Jahre 1705 von Kaiser Leopold I. dem Gerichte Landeck übergeben worden ist.

Nach der Preisverteilung - siehe unsere Ergebnisliste - wurde an die Meraner Schützen die alte Gargazonerfahne übergeben und mit dem Bozner Bergsteigerlied war der Festakt beendet.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen mit ihrer Kleinen Partie und der Harfenspieler Madreiter errangen für ihre musikalische Umrahmung der Feier besonders herzlichen Beifall.

Im Anschluß an die Siegerehrung begann der „Scharfschützenball“, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Abschließend übergab Bezirksschützenmajor Roilo den Meranern noch einen Wimpel als Andenken an das 1. Treffen beim Schießstand Landeck und erhielt von diesen als Gegengeschenk eine Glasmalerei, die den getrennten Tiroler Adler zeigt.

### 11. Bezirks-Pokalschießen der Schützenkomp. des Bezirkes Landeck

(Zahlen in Klammer Ergebnis 1961)

Teilnahme: 22 Gruppen; Ergebnisse: Bezirkspokal stehendfrei.: Pokalsieger Schkp. Flirsch 200 (171), 2. Schkp. Strengen 194 (164), 3. Schkp. Fließ 192 (161), 4. Schk. Kappl 189 (163).

Bestschützen: 1. Morherr Josef, Fließ 46 (43), 2. Seeberger Adolf, Strengen 45 (42), 3. Rudigier Helmut, Kappl 45 (42), 4. Grisseemann Ernst, Strengen 44 (40),

Landeshauptmannpokal liegendfrei.: Pokalsieger: Schkp. Landeck 231 (221,4), 2. Schkp. Kappl 225 (221), 3. Schkp. Fließ 222 (220), 4. Schkp. Flirsch I Gr. 220 (219).

Bestschützen: 1. Erhart Hans Hptm. Flirsch 48 (50), 2. Purtscher Alois, Landeck 48 (47), 3. Siegele Johann, Kappl 48 (47), 4. Wohlfarter Franz, Fließ 48 (47).

Kaiser-Max-Pokal: knieendfrei.: Pokalsieger: Schkp. Landeck 206, 2. Schkp. Zams 202,4, 3. Schkp. Fließ 196, 4. Schkp. St. Anton 181.

Bestschützen: 1. Reinstadler Franz, Fließ 45, 2. Bock

Josef, Landeck 44, 3. Hptm. Schönherr Erwin, Landeck 43, 4. Redolfi Josef, Flirsch 43.

Erzherzog Johann-Pokal: Kombination: Pokalsieger: Schkp. Fließ 610, 2. Schkp. Landeck 608, 3. Flirsch I. Gr. 594.

Bestschützen: 1. Redolfi Josef, Flirsch 133 (Schützenkönig 1962), 2. Rudigier Helmut, Kappl, 3. Morherr Jos., Fließ 130.

Altschützenpokal liegendfrei.: Pokalsieger Bez. Altschgruppe Landeck 184 (147), 2. Altsch. Gr. Schkp. Pettneu f. das Stanzertal 170 (132).

Bestschützen: 1. Klingler Oswald, Schkp. Zams 44, 2. Bez. Ltn. Hueber Alfons, Landeck 42, 3. Ehrenhptm. Nairz Joh. Schkp. Pettneu 38.

Marketenderin: 1. Zangerl Sophie, Landeck (Schützenkönigin 1962) 2. Nigg Paula, Grins, 3. Schöpf Christl, Landeck.

### 1. Rgts. Pokalschießen des Schützen-Regiments-Oberinntal

Pokalsieger: 1. Schkp. Fließ 621, 2. Schkp. Landeck 597,8, 3. Schkp. Roppen 592,4, 4. Schkp. St. Anton a. A. 588. Lieg., steh., knieend: Bestschützen: 1. Redolfi Jos., Flirsch 137, 2. Wörter Richard, Roppen 133, 3. Kathrein Toni, Fließ 133, 4. Thaler Herbert, Imst 130.

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

#### Kundmachung

Gemäß § 17 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, BGBl. Nr. 246-1962, werden hiemit die Namen der Mitglieder (Vorsitzender, Stellvertreter, Beisitzer, Ersatzmänner, Vertrauenspersonen) der Bezirkswahlbehörde Landeck öffentlich kundgemacht.

Bezirkswahlleiter: ORR, DDr. Walter Lunger, Bezirkshauptmann, Landeck.

Stellvertreter des Bezirkswahlleiters bei vorübergehender Verhinderung: Lds. Reg. Komm. Dr. Heinrich Waldner, Landeck.

Beisitzer: ÖVP:

1. Regensburger Franz, Landeck, Urichstr. 38
2. Raggl Josef, Landeck, Malserstraße 74
3. Dr. Thaler Karl, Landeck, Urichstraße 34
4. Thöni Wilhelm, Landeck, Urichstraße 36
5. Ing. Auer Josef, Landeck, Malserstraße 26
6. Huter Franz, Landeck, Leitenweg 31
7. Draxl Rudolf, St. Anton, Nasserein 5
8. Schuler Franz, Ried i. O.

Beisitzer SPÖ:

9. Ackermann Franz, Landeck, Fischerstraße, Neubau
10. Lettenbichler Adolf, Landeck, Fischerstraße, Neubau

Ersatzmänner ÖVP:

1. Seeberger Franz, Landeck, Lötzweg 8
2. Vorhofer Hugo, Landeck, Maisengasse 4
3. Sturm Hermann, Landeck, Gend. Postenkommando
4. Dr. Rotter Erich, Landeck, Kirchenstraße 3
5. Scheiring Vinzenz, Landeck, Lötzweg 20
6. Plangger Hans, Landeck, Malserstraße 5
7. Dr. Trenkwalder Hans, Landeck, Malserstraße 19
8. Hübner Anton, Landeck, Lötzweg 22

Ersatzmänner SPÖ:

9. Öhlmeier August, Landeck, Adamhofgasse 13
10. Schmid Heinrich, Landeck, Urichstraße 28

Vertrauenspersonen der Freiheitlichen Partei Österreichs:

- Dr. Fiegl Heinz, Landeck, Innstraße 19  
Costa August, Landeck, Urichstraße 40

Der Bezirkswahlleiter: ORR, DDr. Lunger

## Stadtgemeindeamt Landeck

**K u n d m a c h u n g**  
über die Auflegung des Wählerverzeichnisses

Gemäß § 31 Abs. 1 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, BGBl. Nr. 246, liegt das Wählerverzeichnis vom 12. Oktober 1962 bis 21. Oktober 1962 in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 4, durch 10 Tage zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich, mündlich oder telegraphisch Einspruch erheben. Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines Nichtwahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Die Einsprüche müssen im Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (21. 10. 1962, 12 Uhr) einlangen.

Der Einspruch ist falls er schriftlich eingebracht wird für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruches notwendigen Belege, insbesondere ein vom vermeintlichen Wahlberechtigten ausgefülltes Wähleranlegeblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines Nichtwahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hiezu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, der an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigter.

Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit einer Geldstrafe bis zu 3.000.- S, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis 2 Wochen bestraft.

Über die zu Beginn der Einsichtsfrist noch nicht entschiedenen Einsprüche auf Grund des Wählerevidenzgesetzes wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister: i. V. Josef Raggl e. h.

### Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Herbst 1962 bei genügender Beteiligung nachstehende Kurse durch:

**Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung:**

Dauer 110 Stunden, Kursbeitrag: S 250.-

**Buchhaltungskurs:**

Dauer: 70 Stunden, Kursbeitrag: S 140.-

**Maschinschreiben und Stenographie:**

Dauer: 60 Stunden, Kursbeitrag: S 140.-

**Servierkurs:**

Beginn: Montag, 15. Oktober 1962, Dauer: 14 Tage ganztägig, Kursbeitrag: S 300.-

**Kollektivvertrag, Gewerberecht und besondere Fragen des bürgerlichen Rechtes im Gastgewerbe:**

Beginn: Montag, 22. Oktober 1962, Dauer: 2 Tage, Kursbeitrag: S 100.-

Anmeldungen sind umgehend bei der Bezirksstelle der Handelskammer in Landeck einzubringen. Die Teilnehmer werden vom Beginn des jeweiligen Kurses rechtzeitig verständigt.

### Erste-Hilfekurs in Landeck

Die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes führt auch heuer wieder unter Leitung von Dr. Walter Frieden einen „Erste-Hilfe-Kurs“ in Landeck durch.

Zu diesem Kurs werden alle, die in Notfällen helfen wollen, herzlich eingeladen. Besonders die Betriebe des Bezirkes (Industrie, Baustellen und Gewerbe), aber auch die Angehörigen der Feuerwehr, der Bergrettung, der Bergwacht und alle Burschen und Mädchen über 17 Jahre werden auf diesen Kurs aufmerksam gemacht.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos und verpflichtet keinesfalls zu Hilfsdiensten beim Roten Kreuz; Wir freuen uns natürlich über jeden, der sich dafür bereit erklärt.

Interessenten für diesen Kurs werden gebeten, ihre Teilnahme bis 20. Oktober 1962 mündlich oder telefonisch (Nummer 444 oder 500, Vorwahlkennzeichen: 05442) oder schriftlich bei der Bezirksstelle Landeck, Innstraße 19, anzumelden. st.

### Lebensschule Landeck

Leider hat der Aufruf an die reifen Mädchen unserer Stadt und der näheren Umgebung, sich für den Besuch der Lebensschule anzumelden, ein schwaches Echo gefunden.

Abgesehen davon, daß es nicht zu verantworten ist, daß sich wertvolle Referenten für eine zu geringe Zahl von Schülerinnen zur Verfügung stellen und ihre kostbare Freizeit opfern, ist es auch nicht möglich, mit dem Kursbeitrag einer kleinen Schülerzahl die verhältnismäßig hohen Kosten der Lebensschule zu tragen.

Es müssen daher die Bemühungen, auch im kommenden Schuljahre die Lebensschule fortzuführen, leider eingestellt werden. Dies ist sehr zu bedauern, da die Lebensschule den heranwachsenden Frauen und Müttern viel zu geben hatte. Man möchte meinen, daß es im gesamten Interesse der Öffentlichkeit liegen müßte, eine so lebenspraktische Schule zu erhalten. Die Wirklichkeit fällt jedoch die gegenteilige Entscheidung.

Rupert Maier, BSI

### Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Montag, den 15. Oktober zeigt Prof. Herbert Danler um 20 Uhr im Vereinshaus eine Farblichtbildreihe mit dem Thema „Herbstfahrt ins Oberland“. Das Katholische Bildungswerk ladet zum Besuch dieses sehr sehenswerten Vortrags freundlichst ein.

### Volkshochschule Landeck

#### Ein interessanter Lichtbildervortrag

Am Montag, den 22. Oktober 1962 hält Prof. Martin Wartha, Bundesrealgymnasium in Landeck, einen Vortrag „Vom Mont-Blanc zum Genfersee“. Er berichtet von seinen Eindrücken während seines einjährigen Aufenthaltes in der französischen Schweiz.

#### Achtung! Zwei neue Kurse!

1. **Gesellschaftstanz**, Kurs für moderne fachgerechte Tänze unter der Leitung von Tanzlehrer Ing. Hans Schücker (Tanzschule Schücker, bekannteste konzessionierte Tanzschule Tirols) wahrscheinlich ab 20. Okt. 1962, 18 - 20 Uhr durch 8 Samstage im Saal des „Hotel Sonne“ in Landeck. Preis ca. S 160.-. Meldungen bei Frau Mair-Michelotti, Stadtgemeinde Landeck, oder bei Prof. Dr. Hermann Kuprian, Bundesrealgymnasium.

### D'r Spetz im „Alpen-Zoo“ z' Hötting. Zum Tierschutztag am 4. Oktober 1962

Heind können's gor olla heara,  
i mog d' Viecher sovl geara,  
olla kluana, olla groäa. -  
Tua voarnacht auf Hötting roasa,  
an Tiargorta sei dött douba,  
in d'r Zeiti tuat man louba.  
Denk: „Vielleicht siechschd gor an Drocha!“  
Mei! Do muaß i glei schua locha.  
s' Bearakind tuat d' Muater schupfa  
und am Feal die Haarla zupfa,  
d' Bearamuater tuat's Kind tatscha  
und sie geit'm a poor Watscha,  
louft a Füzli übern Wöig.  
Denkt: „Sinscht krieg i ou nou Schlöig!“ -  
D' Murmtiar in d' Löcher sausa,  
und sie giggla luschti außa.  
Reah und Stuabock friedli grosa,  
dött im salla Shtoll sei' Hosa,  
und d'r Lux louft um via g'schtouba (nährisch)  
Odler, Geier hoka douba. -  
Kimmt an Hear, an dürra, groäa,  
i woäß Psenner tuat er hoäßa.  
Konnscht 'n oft im Radio heara,  
dear mog olla Viecher geara  
und tuat sovl guat drau schauga,  
jo, dia Orbat tuat'm tauga,  
er weard nou viel unternöhma,  
daß viel Viecher zamaköima  
vo da Walder, vo d'r Heach  
vielleicht gor nou Gletscherfleach. (Gletscherflöhe)  
D'muaschta Viecher muaß ma koufa,  
dia do umanonderlaufa.  
Z' Spanien tuat a Wiener löiba, (Bruder v. Frau Baurat Pilz)  
zwoahunderttausad hot er göiba,  
d' Shtodt muaß groäa Gelder zohla,  
bis sie mit'm „Zoo“ kann prohla. -  
Und d'r Spetz, er kann Enk sogä,  
's geit ou Leit dia d' Viecher plogä,  
Durscht und Hunger leida lossa.  
Muaß ma sou eppas nit hossä?  
Tiat kuam weah und tiat sa pföiga,  
dös bringt Glück und bringt Enk Söiga!  
Da „Alpen-Zoo“ z' Hötting söttats ou amol bsuacha,  
hot er gsöit

d'r Perfluxer Spetz.

2. **Frauengymnastik**, Frauen- und Mädchenturnen unter fachlicher Leitung von Direktor Willi Homolka. Meldungen ebenfalls bei Frau Mair-Michelotti und bei Dr. Hermann Kuprian. Beginn wahrscheinlich am Freitag, den 19. Okt., 20 Uhr.

#### Neue Kirchen in Tirol

Unter diesem Motto veranstaltet die Kath. Arbeiterbewegung Landeck am Sonntag, den 21. Oktober 1962 eine Fahrt mit Autobus ins Unterland und ladet alle Freunde und Interessenten herzlich dazu ein. Abfahrt: 12 Uhr beim Kino. Rückkehr: ca 19 Uhr. Fahrpreis: S 30.-. Anmeldungen und Auskünfte beim Sekretariat der Kath. Arbeiterbewegung, Landeck, Malsersstr. 52, Tel. 754.

#### Jahresversammlung der Kleingärtner

Am 21. Oktober findet um 9.30 Uhr im Gasthof Nußbaum in Landeck-Perjen die Jahresversammlung der Eisenbahner-Kleingärtner statt. Zahlreicher Besuch ist erwünscht.

Obmann Weisjele

#### Kamera - Klub - Landeck

Am Mittwoch, den 17. Oktober 1962, findet um 20 Uhr im Cafe Mayer in Landeck der zweite Klubabend dieses Monats statt.  
Programm: Es wird ein technischer Vortrag über „Farbfotografie“ und ein Lichtbildervortrag über „Weihnachtskrippen“, gegeben.



#### VORANZEIGE

Am Sonntag, den 21. Okt. findet in der Aula ein großes Operettenkonzert statt. Ausführung: Stadtmusikkapelle Landeck.

#### SPORT

##### Zams übernahm die Tabellenführung SV Haiming I - SV Zams I 1:2 (1:1)

Die junge Zammer Elf hat am Sonntag seine bisher wohl beste Leistung aufs Spielfeld gesetzt. Vorerst räumte man den Gästen gegen den noch ungeschlagenen SV Haiming wenig Chancen ein. Das Spiel begann anfangs nervös und Zams hatte das Pech gegen den stark auftretenden Wind zu spielen. Zams war aber technisch und kämpferisch den Platzherrn überlegen. So gelang es Lampacher Heini in der 12. Minute Zams mit 1:0 in Führung zu bringen. Kurz vor der Halbzeit schoß Zams unglücklicherweise ein Eigentor, und somit war der Pausenstand hergestellt. Nach Seitenwechsel glaubte Haiming, Zams in Grund und Boden spielen zu können, was ihnen aber nicht gelang. In der 70. Minute schoß Allgäuer Hermann vom linken Flügel einen unhaltbar scharfen Schuß, zum 1:2 ein. Haiming zeigte sich damit geschlagen und hatte keinen Kampfnerv mehr. Bei dem Sieg der Zammer hat die prächtige Tormannsleistung von Siegele Helmut wohl eine große Rolle gespielt. Der SV Zams liegt nach der 6. Runde noch ungeschlagen an 1. Stelle.

##### Fußballvorschau

Am Sonntag tritt die 1. Kampfmannschaft des SV Zams gegen den SK Schönwies auf eigener Anlage an. Die Reserve bestreitet das Vorspiel gegen Imst. Anstoß: 15 Uhr Reserve: 13.15 Uhr.

##### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6.30 Uhr Fröhm. f. Antonia Windisch, 8.30 Uhr hl. M. f. Theresia Kolp, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm. f. Franz u. Rosa Kriller.  
Montag: 6 Uhr hl. M. f. Johann u. Aloisia Regensburger, 6.30 Uhr hl. M. f. Hermann Schueler, 7.15 Uhr hl. M. f. Theodora u. Amalia Reinalter, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz - so täglich!  
Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Leonhard Köck, 7.15 Uhr hl. M. f. Eltern u. Geschw. Fam. Handle.  
Mittwoch: 6 Uhr hl. M. z. E. d. lb. Gottesmutter, 7.15 Uhr hl. M. f. Hermann Marth.  
Donnerstag: 6 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Judas Thadd., 6.30 Uhr hl. M. f. † Familie Waldner, 7.15 Uhr hl. M. f. † Eltern Ofner.  
Freitag: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern, 7 Uhr hl. M. f. Maria Krismer.  
Samstag: 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr Jm. f. Hedwig Röck, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz u. Beichtgel.

##### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. 10.: XVIII. Sonntag n. Pfingsten - Kirchweihsonntag u. Erntedank - 6 Uhr Jahresm. f. Hedwig Vorhofer, 7 Uhr hl. M. n. Mg., 7.30 Uhr M. n.

# PLATZKONZERT

Mg. Kircher, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Räucheramt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr Standesm. f. Josef Ennemoser, 17 Uhr Feierl. Erntedankandacht.

Montag, 25. 10.: Hl. Theresia v. Avila - 6 Uhr Jahresm. f. Hermann Schueler, 7.15 Uhr f. Candido Moranduzzo u. M. f. Josefa Henzinger, 8 Uhr Jahresm. f. Johann Geiger, 19.30 Uhr Oktoberrosenkr. - so täglich!

Dienstag, 16. 10.: Hl. Abt Gallus - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Grünauer, 7.15 Uhr M. f. Filomena Marth, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Veronika Grießer, 8 Uhr M. n. Mg. Corazza.

Mittwoch, 17. 10.: Hl. Margarita Maria Alacoque - 6 Uhr Jahresm. f. Rudolf Scheiber u. M. n. Mg. f. alle berufl. Kraftfahrer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anna Schrott, 8 Uhr Gem. M. f. d. Frauen u. Monatsopfer.

Donnerstag, 18. 10.: Hl. Lukas, Evangelist - 6 Uhr Burschl M. f. Theresia Hofer, Pfarrkirche M. f. Johann Schwärzer, 7.15 Uhr M. f. Johann Grießer, 8 Uhr M. f. Karl Gritsch.

Freitag, 19. 10.: Hl. Petrus v. Alcantra - 6 Uhr hl. M. f. d. † d. Fam. Raggl u. M. als Dank, 7.10 Uhr Jahresamt f. Pepi, Anni u. Gusti Spiß, 7 Uhr Jahresm. f. Anton Schwendinger.

Samstag, 20. 10.: Hl. Johannes Cantius - 6 Uhr M. f. † Eltern Schmid u. M. f. † Eltern u. Kinder, 7.15 Uhr M. f. † Mutter, 8 Uhr Standesm. f. Josef Kopp, 17 Uhr Beichtgel., 19.30 Rosenkr. u. Beichtgel.

**Lottoziehung: Freitag 63 - 33 - 89 - 62 - 13**  
Ohne Gewähr **Dienstag 55 - 83 - 73 - 2 - 30**  
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Ärztl. Dienst: 14. 10. 1962

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.  
**Pfunds-Nauders:** Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds  
**Prutz-Ried:** Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 15. 10., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Handelsschülerin** mit mehrjähriger Praxis in Buchhaltung, Schreibmaschine und Steno, in ungekündigter Stellung sucht sich zu verändern. Angebote unter „Fleiß und Ausdauer“ an die Druckerei Tyrolia

**Sonniger Bauplatz** in der Nähe von Landeck, ausgegraben, Bauplan vorhanden, günstig zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Freundliche, tüchtige

**Zahlkellnerin**

wird aufgenommen.

Gasthaus Schwarzer Adler - Zams

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen konzertiert am kommenden Sonntag, den 14. Oktober, um 10.30 Uhr in Perjen zu Gunsten der Kriegsofper.

Tüchtiges

## Küchenmädchen

für sofort gesucht.

GASTHOF LÖWEN, LANDECK

## Im Zeichen der Preissenkung!

Herren-Pelzhose, lang	S 35.—
Herren-Pelzhose, lang	S 39.—
Herren-Flanellhemd	S 55.90
Damen-Pelzhose	S 21.—
Damen-Schlüpfer, Maco, geraucht	S 23.70
Damen-Hemd, Maco	S 20.90
Knaben-Pelzhose, lang	S 15.30
Kinder-Pelzhose	S 9.60
Kinder-Schihose, Lastex	S 166.60
Damen-Rock, Trevira	S 195.—

TEXTILHAUS

Landeck, Maiseng. 16

*Lesjak*

## Danksagung

Für die trostreiche Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, Herrn

## Paul Köll

sage ich auf diesem Wege allen Bekannten sowie den Kameraden der Ö.B.B. und deren Musikabordnung, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, für die vielen Beileidschreiben und die große Beteiligung am letzten Gang unseres teuren Toten, ein herzliches Vergeltsgott. Besonders danke ich dem Herrn Präsidenten der Ö.B.B.-Direkt. IbK. und deren Abordnung, den Vertretern der Zugförderungsstellenleitung Bludenz und Vorstand Franz Neudeck für die tröstenden Abschiedsworte sowie der Personalvertretung der Direkt. IbK. Vielen Dank auch Herrn Dr. Stettner, der Hochw. Geistlichkeit sowie allen unseren Nachbarn.

Landeck, im Oktober 1962

In tiefer Trauer:

Hedwig Köll

Im Namen aller Verwandten

Geben unseren verehrten Gästen bekannt, daß wir  
ab 1. Nov. 1962 in **Mils** bei Schönwies,  
Gasthof „Sonne“, sind.

Wir würden uns freuen, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

## Albert und Elsa Stadler

Gasthaus Trisannabrücke, Wiesberg

**MONTAG Ruhetag!**

## Tüchtige Zahlkellnerin

für Jahresposten gesucht!

## Jetzt

*an den Frühling denken!*

Blumenzwiebel müssen jetzt gepflanzt werden, bevor der Frost kommt.

Tulpen - Narzissen - Krokusse - Hyazinthen  
Anemonen usw. in großer Auswahl im

## blumenhaus hammerle

landeck-perjen - telefon 620

Wer möchte sich in einem **besonderen, aussichtsreichen Versicherungszweig** hauptberuflich betätigen? Auch nebenberufliche Mitarbeit möglich. Zuschriften aus **Innsbruck** und **allen Teilen Tirols** sind erwünscht und werden sofort beantwortet.

Zuschriften unter „Nr. 82969“ an Ankünder, Innsbruck, Boznerplatz 2, erbeten.

## GLÜCKSTELLE

# MI

7 Millionen  
mit einem Los  
zu gewinnen.

# HA

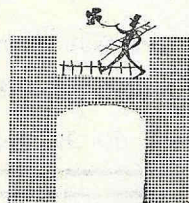
Millionentreffer  
jeden Monat

# LO

Tausende  
Mittelgewinne

125.000 S schon mit  
einem Achtellos  
(50S pro Klasse)  
zu gewinnen.

# VITS



**WIEN I. WIPPLINGERSTR. 21**  
**AN DER HOHEN BRÜCKE**



**Tapezierer - Gehilfe**

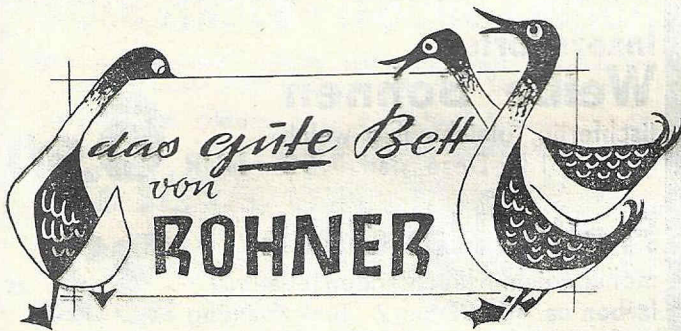
wird sofort aufgenommen.

**Stragula - Rest - Ausverkauf**

Sattlerei - Tapeziererei

**ROMAN GRITSCH - ZAMS****1 Glaser und  
1 Hilfsarbeiter**

gesucht. Beste Bezahlung, Unterkunft vorhanden.

Glasgroßhandel Anton Längle, Hauptstraße 9  
Götzis - Vorarlberg - Telefon 055 23 - 438**Fachring**  
*diese Woche:**Für den Kirchtag:***1 Flasche Casteller Auslese**besonders lieblicher Sortenwein aus der  
Kellerei Lageder, Bozen**17<sup>50</sup>**

+ 1.- Flasche

**2 l Kalterer See**aus der Kellereigenossenschaft  
Neumarkt/Südtirol**31<sup>40</sup>****Kauf Deinen Wein beim Fachring ein****Auch für stärkere Damen**haben wir Fertigung hier. Eine kurze  
Anprobe macht Ihnen vieles leichter.**Er macht Sie glücklich . . .**auch am Abend! Hübsche Morgenröcke in  
sehr kleidsamen Modellen und Dessins bringt**Radio - Ton - Möbel**finden Sie in der größten Auswahl einmalig  
preiswert von S 2.850.- bis S 8.150.- im  
Fachgeschäft**Ing. Jenfeld**Landeck beim Auto-  
Bahnhof - Ruf 437**Einrichtungshaus**Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume un-  
verbindlich. Sie finden eine moderne Auswahl  
auf allen Gebieten für die Einrichtung von  
Wohnungen oder Hotels

2

**Kulturreferat der Stadt Landeck****Volkshochschule Landeck****Schwäbisches Landesschauspiel**Mittwoch, 24. Oktober 1962  
20 Uhr in der Aula des  
BundesrealgymnasiumsAus Anlaß des 100. Geburtstages des  
Dichters**Vor Sonnenuntergang**

Schauspiel von Gerhart Hauptmann

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann  
Landeck, Tel. 208 und Ver-  
kehrsamt PrutzEintrittspreise: S 30.-, S 27.-, S 22.-, S 15.-;  
Schüler S 10.-

### Pelzsalon Hanny Auer

Kürschnermeister Herbert Bauer  
Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 8

im 1. Stock

MÄNTEL - JACKEN - FELLE

in reicher Auswahl und in jeder Preislage

Guterhaltener **Kinderliegewagen**  
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

### Neuwertiger Kinderliegewagen

mit Matratze preiswert zu verkaufen.

Landerer Christine, Zams 38

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt

### Direktionssekretärin

Maturantin (Handelsakademie oder Mittelschule) mit entsprechender Berufserfahrung, gewandtem Auftreten, guten Umgangsformen, rascher Auffassungsgabe und vorzüglichen Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben.

Wir bieten der Leistung entsprechende Bezahlung, 5-Tagewoche sowie gute Werkskantinenverpflegung. Werkswohnung vorhanden.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an:

Direktion der Donau Chemie Aktiengesellschaft  
Werk Landeck, Tirol



# A & O

bringt vom 12. - 25. Oktober 1962

Unverbindliche,  
nicht kartellierte  
Richtpreise  
Richtpreise

## KNAX-Frischgurken

pikant und knackfrisch

1 Liter Dose NUR

### 10.50

## Geräucherter Frühstücksspeck

durchzogen, zart und mürb, in hygienischer  
Vacuumverpackung zu ca. 30 dkg 10 dkg

### 4.20

## Inzersdorfer Weiße Bohnen

tischfertig, gleichmäßig weich

1 kg-Dose statt 7,90

NUR

### 6.90

## Frotté-Handtuch

mollig weich, in leuchtenden Indanthren-  
farben ca. 45 x 90 cm 2-Stück Packung

### 32.-

## ASO

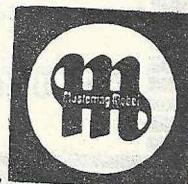
### Kaffee wunderbar!

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen  
dann

# MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

## Möbel Koch - Imst



# Lichtspiele Landeck

## Burgen in Flammen

Eine farbenprächtige Schilderung des historischen Freiheitskampfes. Mit Robert Freitag, Maria Becker u. a.

Freitag, 12. Oktober 19.45 Uhr  
Samstag, 13. Oktober 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

## Mein Mann das Wirtschaftswunder

Die Wirtschaftswunderwelt, wie eine charmante Frau sie sieht. Mit Marika Röck, Georg Thomalla, Heinz Erhart u. a.

Sonntag, 14. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr  
Montag, 15. Oktober 19.45 Uhr 16 J.

## Rote Haare - freche Lippen

Ein bezauberndes Lustspiel mit dem neuen französischen Weltstar Pascale Petit und dem beliebten Daniel Gelin.

Dienstag, 16. Oktober 19.45 Uhr Jv.

## Die Hölle am River Thai

Mit Kopfgängern in den Dschungelkrieg. Ein Kriegsdrama mit Keith Abdes, Nestor de Villa, Susan Cabot u. a.

Mittwoch, 17. Oktober 19.45 Uhr Jv.

## Die Dame und der Killer

Wildwestfilm. Sophia Loren im wilden Westen. Mit Sophia Loren, Anthony Quinn, Steve Forest, Margareth O'Brien.

Donnerstag, 18. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag 19. Oktober 1962

Wer zuerst schießt hat mehr vom Leben

## Wer inseriert - profitiert!

Eine angenehme Überraschung

erleben Sie, wenn Sie sich unsere feschten Wintermäntel zeigen lassen.

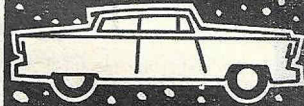


## Pensionist

für kleinere Gartenarbeiten gesucht.

Adresse in der Verwaltung

Wir machen Ihr  
Kraftfahrzeug  
wintersicher

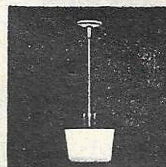
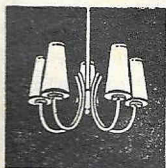


SERVICE  
STATION

Elisabeth u. Arnold Thurner

**Landeck**  
Bahnhofplatz, Tel. 336

ÖLWECHSEL · ABSCHMIEREN · WASCHEN  
SHELL ANTIFROST

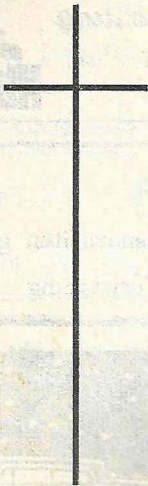


Sie haben kaum irgendwo eine so große Auswahl an

**Lustern, Schlafzimmerlampen, Küchenlampen, Hängelampen, Wohnzimmerleuchten aller Art, Nachttischlampen und Wandleuchten, Büro- und Geschäftsbeleuchtung, Stehlampen etc.**

als bei mir. Bitte überzeugen Sie sich selbst, daß meine Behauptung stimmt. Selbst in Innsbruck finden Sie kaum mehr.

**Radio Fimberger LANDECK**



Der liebe Gott hat heute unseren lieben Mitarbeiter, Herrn

## Prokurist Hans Gisler

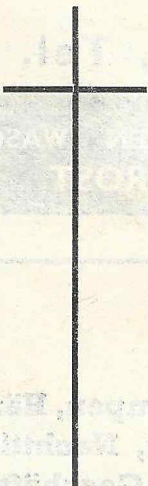
ganz plötzlich im 62. Lebensjahr in die ewige Heimat abberufen. Der Verstorbene, der unserem Unternehmen während fast 40 Jahren angehörte, hatte seine ganze Schaffenskraft der Firma gestellt. Wir werden ihn stets in dankbar-ehrendem Andenken behalten.

Landeck, Schwanden (Schweiz), am 5. Oktober 1962

**TEXTIL A.G. vorm. J. Paravicini**

**Die Arbeiter und Angestellten**

**Die Direktion**



Die Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz gibt hiemit die schmerzhafte Nachricht, daß Herr

## Hans Gisler

PROKURIST

plötzlich und ganz unerwartet abberufen wurde.

Der Verewigte war seit 1958 Wirtschaftsreferent der Bezirksstelle. Sein Wirken im Dienste des Nächsten wird unvergessen bleiben.

Landeck, 5. Oktober 1962

Für die Bezirksstelle:  
**DDr. LUNGER**  
Bezirksstellenleiter